

n-bahn



Kohle fährt durch die Republik

Als Herbstneuheit hat Arnold einen reinrassigen Kohlezug der Epoche III mit einer E 50 und vier O-Wagen Omm 54 aufgelegt.

8



Ibetrens kleine Dampflokk...

Mit der Baureihe 92⁶ - einer ehemaligen T 13 der KPEV - hat der spanische Hersteller vor einigen Jahren ein schönes N-Modell gebracht.

18



Oben Bahn und unten Feldweg

Nicht nur für die Nebenbahnfreunde ein interessantes Thema, wenn die Bahn beim großen Vorbild einen Feldweg überquert.

20



Braunschweiger Feinarbeit

Es sind nicht die ersten Modelle, die Hans-Dieter Kahlfeldt in einer Kleinstserie auf die Beine gestellt hat. Doch mit einem weiteren Kalkkübelwagen und einem richtig langen Tragwagen bringt er weitere Modelle, die für den einen oder anderen N-Bahner interessant sein dürften.

4

Monat für Monat interessante Themen und Berichte für N-Bahner.

das (vor)wort
Sind wir gemeinsam stark?

Sicherlich werden auch Sie sich ein wenig wundern, wenn Sie die vorliegende **n-bahn** Ausgabe durchgeblättert haben. Denn auf der vorletzten Seite übe ich mich im ersten Schulterchluß mit dem N-Bahn Magazin der Düsseldorfer alba-Publikation und dem N-Club International aus Stuttgart.

Was soll das? Gehört das N-Bahn Magazin nicht zur Konkurrenz? Und war da in den vergangenen Monaten nicht die eine oder andere Speerspitze gegen dieses Magazin? Erfolgt jetzt eine mehr politisch kalkulierte Kehrtwende?

An allen Fragen ist sicherlich etwas dran, keine Frage. Doch in erster Linie habe ich für mich erkannt, daß nur ein geballtes und kontinuierliches Auftreten und Eintreten für unsere Spurweite N den mittel- und langfristigen Erfolg für uns alle bringen kann. Das nur vorweg...

Es ist in erster Linie unser gemeinsames Hobby. Die Hersteller leben vom Verkauf ihrer Produkte und die Verlage vom Verkauf Ihrer Zeitschriften und Publikationen. Und der Kunde konsumiert beide Sparten. Doch alle drei können alleine ohne den jeweils anderen nicht existieren - eine Art Zweckgemeinschaft also. Und in Zeiten rückläufiger Marktanteile in der Spurweite N sind gerade bei uns

gemeinsame Schritte in die Zukunft angesagt. Nutzen wir unser Potential.

Ich habe keine Berührungsängste. Zwar werde ich auch zukünftig **n-bahn** nach meinem Gusto gestalten und weiterhin konstruktive Kritik anbringen, doch ein verstärkter Blick über den Zaun in den Nachbargarten steht bei mir ganz oben. Nicht abkupfern, sondern sinnvoll ergänzen ist jetzt angesagt.

Konkret gesagt. Bringt das N-Bahn Magazin, welches nun sechsmal im Jahr erscheinen wird, einen grundsätzlich interessanten Beitrag, werde ich darauf hinweisen. Das erweitert unseren Horizont. Ich für mich werde mich auch im kommenden Jahr in **n-bahn** bemühen, noch mehr auf die Tagesaktualität einzugehen.

Was die Verantwortlichen im alba-Verlag aus dem N-Bahn Magazin machen werden, weiß ich nicht. Ich hoffe jedoch, daß durch die erhöhte Erscheinungsschlagzahl auch mehr N-Hochglanz mit fundiertem Hintergrund und der ausgewogenen Berichterstattung in die Hobbyzimmer und Modellbahnkeller einzieht. Denn Michael Erkelenz ist nicht Irgendjemand, sondern ein kompetenter und gestandener N-Bahner. Dies alleine wird schon für Bewegung sorgen.

Letztendlich sind wir nur gemeinsam stark. Mein Wunsch für die Zukunft wäre



eine plattformübergreifende Zusammenarbeit - im Sinne unserer Spurweite N.

Auch der N-Club International hat in den letzten Monaten und Jahren einiges bewirkt. Durch eine ordentliche Öffentlichkeitsarbeit und verschiedene Clubgespräche mit den Herstellern konnte die Problematik der Basis nachhaltig untermauert werden.

Also, arbeiten wir alle für unsere Spurweite N. Denn die hat es verdient - gerade jetzt in den Jubiläumsmonaten. Machen wir alle etwas daraus.



Ihr Guido Kruschke

der inhalt
Themen und Berichte der Ausgabe November 1999...



11
99

Herausgeber: Guido Kruschke, verantwortlich i.S.d.P., Layout: Guido Kruschke auf Windows 98 und PageMaker 6.52, Druck: SDR Köln, Anschrift: Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tutzing, Telefon: 08158 / 9931-24, Telefax: 08158 / 9931-25, eMail: webmaster@bw-kruschke.de

n-bahn erscheint monatlich nur im Abonnement. Das Abo läuft ein Jahr und kostet im Inland 63 DM / 32,28 € und im europäischen Ausland 66,50 € für 12 Ausgaben. Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verfeinerung ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers verboten. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder Inhaber der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistungen der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen oder Übersetzungsfehler in jeglicher Form übernehme ich keine Haftung. © 1994, 1999 by Verlag Guido Kruschke, Tutzing. Alle Rechte vorbehalten. **n-bahn** - the best you have! Oder haben Sie schon einmal was Besseres für den N-Bahner gesehen?

Berichte

Mit Vollampf ins Jahr 2000 starten 3
 Die kleine Österreicherin 7
 Kohle fährt durch die Republik... 8
 Die Unterschiede stecken im Detail 10
 Ibertrens kleine Lok in Spur N 18
 Sondererien von Minitrix 19
 Oben Bahn und unten Feldweg 20
 Postmodelle auf Mausclick 22
 Sachsenmodelle im Konkurs 22
 Gemeinsam sind wir stark 23

Schwerpunktthema

Braunschweiger Feinarbeit 4

Aktuell

Meldungen/Neuheiten 11/99 11

n-bahn Forum

Leserforum und Kontaktbörse 15

Der Verlag

Impressum 2
 Das (Vor)wort 2

n-bahn Ausgabe 12/99 erscheint am
30. November 1999

Fast ein ganzes Jahr N-Bahn pur stecken in diesen 11 n-bahn Ausgaben. Und ab Januar 2000 geht es zwar etwas reduziert weiter - doch die topaktuellen Informationen kommen weiterhin Monat für Monat.



n-bahn - Monatszeitschrift für engagierte N-Bahner

Mit Volldampf ins Jahr 2000 starten

Auch im Jahre 2000 geht die Post im N-Bereich weiter ab - allerdings im Umfang reduziert. Und so sieht das neue Konzept aus, welches Sie als Abonnent ab Januar wieder Monat für Monat begeistern wird. Garantiert!

Aus 24 Seiten werden 12 Seiten - ohne Anzeigen. Denn als publizistischer Einzelkämpfer werde ich nicht mehr die Zeit

finden, mich derart umfangreich zu betätigen. Beruflich bin ich als Webmaster in einem großen deutschen Verlag in München tätig und für den gesamten Internet-Auftritt verantwortlich. Dies ist ein echter Full-Time Job und läßt auch für die Freizeit leider wenig Entfaltungsspielraum. Und die letzten 5 Jahre habe ich **n-bahn** fast durchweg alleine gestaltet.

Doch **n-bahn** mit 12 Seiten werden es garantiert in sich haben. Den Schwerpunkt lege ich fortan auf eine wirklich aktuelle monatliche Berichterstattung,

garniert mit in- und ausländischen Meldungen und fundierten Hintergrundberichten. Die USA werden nun endlich stärker berücksichtigt.

Die Schrift wird etwas kleiner und der Satzspiegel größer - so gleicht sich der Seitenverlust etwas aus. Aus Platzgründen entfallen Leserforum und Kleinanzeigen - und **n-bahn** wird ein richtiges Infoblatt.

Geben wird es **n-bahn** nur noch als Printmedium und als .PDF Datei aus dem Internet - die CD-ROM entfällt aus zeitlichen und vertrieblichen Gründen ganz. Am Jahresende werde ich eine Komplett-CD mit allen Ausgaben in Farbe zu einem sehr günstigen Preis anbieten.

So habe ich an Sie als treuen **n-bahn** Abonnenten nur eine Bitte: gehen Sie mit mir gemeinsam in ein weiteres N-Jahr. Denn mit Ihnen im Rücken kann ich auch weiterhin eine starke Lobby aufbauen und im Sinne unserer Spur N weiterarbeiten.

Das Jahresabo kostet komplett 48 DM. Bitte nutzen Sie beiliegenden Überweisungsträger. Und wenn Sie bis zum 6. Dezember überweisen könnten, dann habe ich Zeit, meine Kundendatei auf das Millennium vorzubereiten. Abschließend danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und freue mich auf Sie als Abonnent. *Guido Kuschke*



Das ist n-bahn ab 2000: neues Layout und trotz 16 Seiten mehr Platz für Texte und Bilder. So gleicht sich manches wieder aus...



Hans-Dieter Kahlfeldt stellt zwei neue Kleinserienmodelle vor

Braunschweiger Feinarbeit



Es sind nicht die ersten Modelle, die Hans-Dieter Kahlfeldt in einer Kleinstserie auf die Beine gestellt hat. Doch mit einem weiteren Kalkkübelwagen und einem richtig langen Tragwagen bringt er weitere Modelle, die für den einen oder anderen N-Bahner interessant sein dürften.

Beginnen möchte ich meinen November-Schwerpunkt mit dem vierachsigen Kalkkübelwagen der Gattung Slmmp, der von Hans-Dieter Kahlfeldt in Zusammenarbeit mit der Firma Kruschel Modellbau aus Magdeburg gefertigt wurde.

Aus dem Vollen gefräst.

Der Kalkkübelwagen war bereits Gegenstand einer ausführlichen Besprechung im N-Bahn Ticker Ausgabe 2/99. Doch für meine Neuleser und alle Interessierte gebe ich gern noch einmal eine Beschreibung des Modells.

Der Wagenrahmen besteht aus einem Aluteil, welches aus dem Vollen gefräst wurde. Die Behälterauflagen und die Luftdruckbehälter, sowie die Bremsanlage und die seitlichen Zuganker sind aus Messing-Schleuderguß. Die übrigen Wagendetails sind fei-

ne Ätzteile, wie zum Beispiel die Geländer oder die Aufstiege. Die seitliche Beschriftung läßt ebenfalls keine Wünsche offen und ist gestochen scharf.

Die drei Kübel sind aus Kunststoff gegossen und ebenfalls fein beschriftet. Es wäre müßig zu sagen, daß dem Modell ein außergewöhnliches, aber wirklich authentisches Vorbild zugrundeliegt.

Für Freunde von Ganzzügen stellt dieser Wagen eine tolle Ergänzung des eigenen Wagenparks dar, zumal auch die Optik farbenfrohe Akzente setzen kann. Selbstverständlich hat der Slmmp eine Kupplungsaufnahme nach NEM.

Die Bilder auf der rechten Seite zeigen, mit wieviel Liebe zum Detail Herr Kahlfeldt ans Erstellen gegangen ist. Und die Firma Kruschel Modellbau hat ihren Teil dazu beigetragen, daß der Wagen nun flächendeckend vertrieben werden kann.

Eine weitere Variante ist in Planung...

Für November ist eine weitere Variante geplant. Dann endlich werden auch die Reichsbahner der Epoche II voll auf ihre Kosten kommen, denn das große Vorbild existiert schon seit 1938. Anhand von Originalaufnahmen ist es Herrn Kahlfeldt gelungen, eine exakte Wiedergabe des damaligen Wagens sicherzustellen. Nähere Infos über die Verfügbarkeit gibt es dann hier in **n-bahn**.

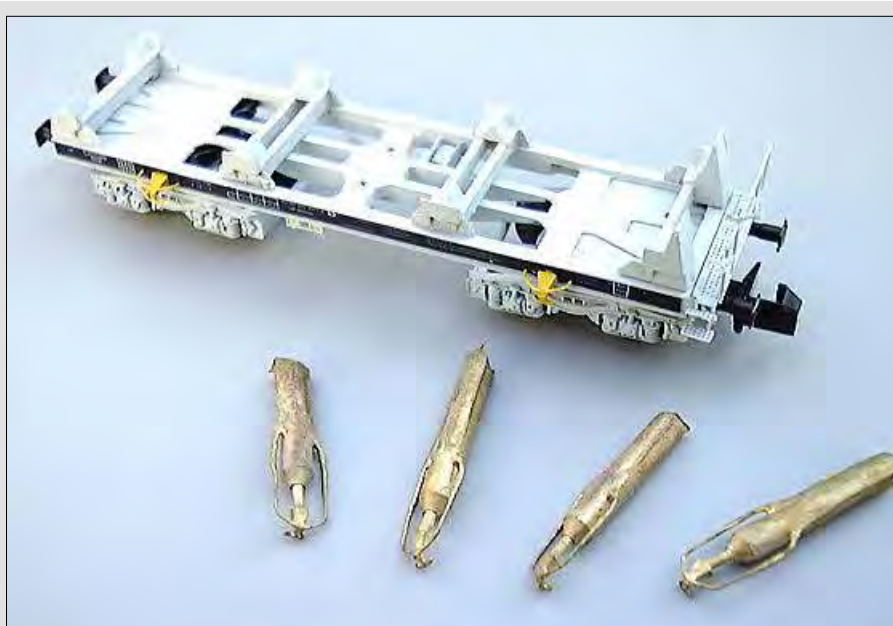
Mit vier Containern ist der Tragwagen so richtig voll...

Der zweite Wagen aus der Braunschweiger Schmiede ist ein ziemlich langes Ding - nämlich der Containertragwagen Sggmrs⁷¹⁵ der Kombiwaggon, eingestellt bei der DB AG.

Beim großen Vorbild wurde der Wagen bei Waggonbau Dessau entwickelt und gebaut und in den Jahren 1991 bis 1994 an die DR abgeliefert. Konstruiert ist der Tragwagen mit einem mittigen Wagengelenk auf Drehgestellen und kann bei einer Länge von knapp 34 m insgesamt vier 20' Container aufnehmen.

... und wieder aus dem Vollen.

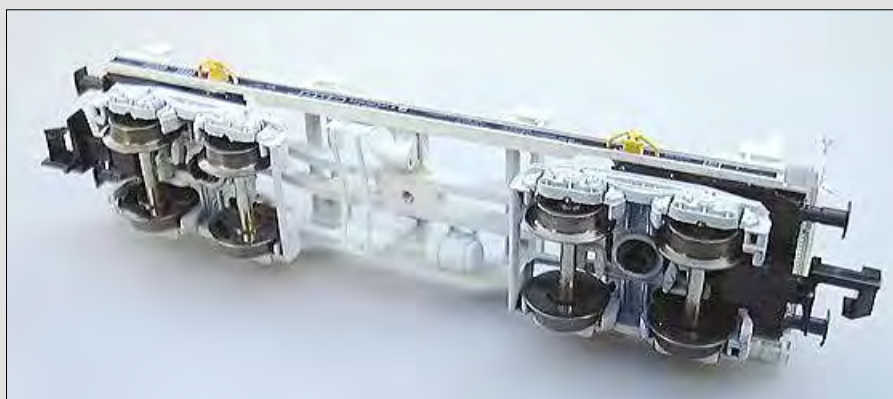
Auch dieses Modell ist vom Rahmen her wieder aus Aluminium kopiergefräst. Die Fertigung des Drehpunktes zur Aufnahme



Einem Wagen unters Fahrgestell geschaut...

Nicht nur von oben und von der Seite ist der neue Kalkkübelwagen eine Augenweide - nein, auch von unten kann er sich sehen lassen.

Neben der Nachbildung der Bremsanlage sind es vor allem die Details, die ins Auge fallen. Beim näheren Hinsehen stellt der Betrachter fest, daß sogar die Trittstufen durchbrochen sind. Die Handgriffe für den Aufstieg sind so fein, daß man Angst hat, das Modell aus der Verpackung zu nehmen. Oder die seitlichen Haken aus Messing. Gibt es da noch eine Steigerung?



Wie schon der Vorgänger, so sind auch der Kalkkübelwagen Slmmp und der Containertragwagen Sggmrs⁷¹⁵ käuflich per Nachnahme/Vorkasse zu erwerben. Bezugsadresse: *Hans-Dieter Kahlfeldt, Altmarkstraße 31 in D-38110 Braunschweig*. Bitte nur schriftlich bestellen und für Anfragen 1,10 DM Rückporto beilegen.



Halb und halb - so sieht der Wagen mit Beladung in seiner vollen Ausdehnung aus.

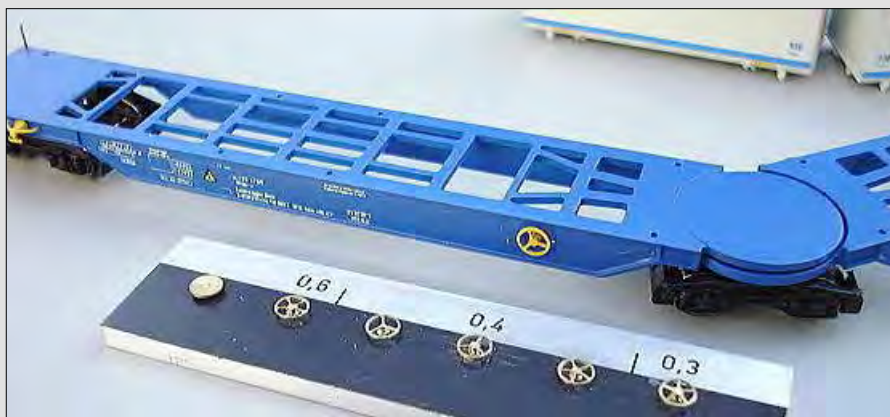


des mittleren Drehgestells war nicht ganz einfach. Der kleinste befahrbare Radius des Vorbildes beträgt 75m. Umgerechnet auf die Spurweite N wären das satte 468 mm, was noch über dem eleganten Radius 4 von Arnold liegt.

Ein wirklich langer Wagen - der Tragwagen Sggrmr⁷¹⁵

Auch der neue Tragwagen von Hans-Dieter Kahlfeldt zeigt, was heute im Kleinserienbau machbar ist. Und ich denke, daß die nachfolgenden Bilder, die den Wagen im Detail zeigen, für sich sprechen.

Eine ausführliche Beschreibung des Modells finden Sie selbstverständlich im Haupttext dieses Artikels.



Nach einigen konstruktiven Tricks liegt der kleinste befahrbare Radius des Modells nun bei 200 mm. Und das gerade fertiggestellte Modell kann auch einen Radius von 180 mm locker durchfahren - ist also voll N-anlagentauglich.

Die Handräder sind nicht geätzt, sondern ebenfalls gefräst. Die Zuganker an den Seiten sind, wie schon beim Kalkkübelwagen, aus Messing-Schleuderguß.

Lackiert ist das Wagenmodell in der Vorbildfarbe Enzianblau (RAL 5010). Die seitliche Beschriftung, die im übrigen wieder gestochen scharf ist, wurde als vollflächiges Naßschiebebild der Firma Kreye gedruckt und auf den Rahmen aufgebracht. Leider ist die nebenstehende Digitalaufnahme unscharf - schade, denn ich hätte gerne die tolle Beschriftung auch bildmäßig herübergebracht.

Als Beladung bieten sich die 20' Container von Minitrix an. Sie passen wirklich exakt in die Aufnahmen und lassen sich ebenso leicht wieder abnehmen.

Insgesamt kann man festhalten, daß Hans-Dieter Kahlfeldt wieder zwei tolle Modelle auf die Räder gestellt hat. Und der Preis für diese Wagen ist für Kleinserienmodelle wirklich moderat. Eine echte Bereicherung und ein echter Blickfang für jede moderne N-Anlage also.

Guido Kruschke



Nicht ganz einfach, aber gelöst...

Ein wirkliches Problem war die Befahrbarkeit der kleinen Radien. Wie man der nebenstehenden Abbildung entnehmen kann, schwenken beide Wagenhälften mittig aus und stoßen irgendwann einmal zusammen, wenn es richtig eng wird. Doch mit ein paar Tricks hat Hans-Dieter Kahlfeldt auch dieses Problem meistern können, so daß die ausgelieferten Wagen problemlos einen Radius von 180 mm durchfahren können.

Voll beladetauglich...

Das Modell ist natürlich nicht nur zum Anschauen - es kann auch richtig beladen werden. Und somit dürfte einem Anlagen-einsatz in der modernen Epoche V nichts mehr im Wege stehen, oder?



Und sie passen drauf. Gemeint sind die 20' Container von Minitrix, die mit ihren Zapfen genau in die Bohrungen des Sggmrs⁷¹⁵ passen.

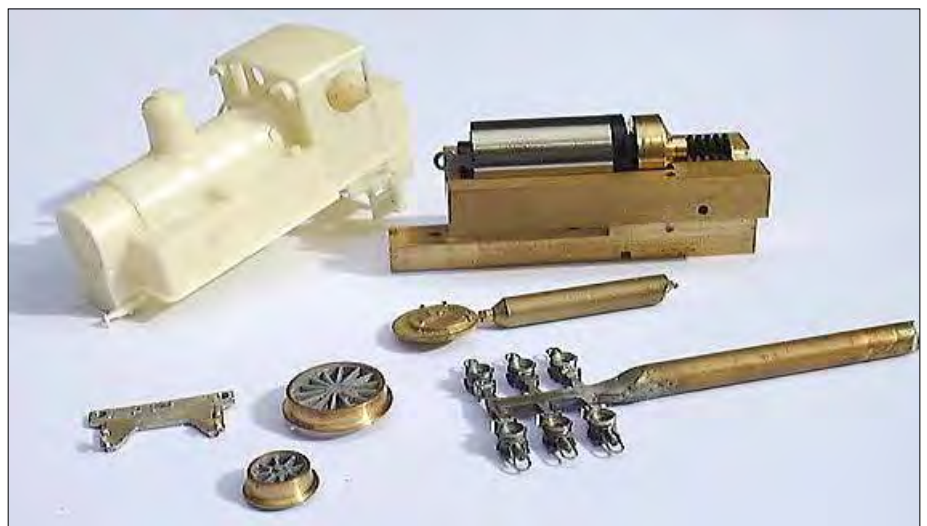
hammerschmid präzisionsmodelle hat die Baureihe 112 der BBÖ in Planung

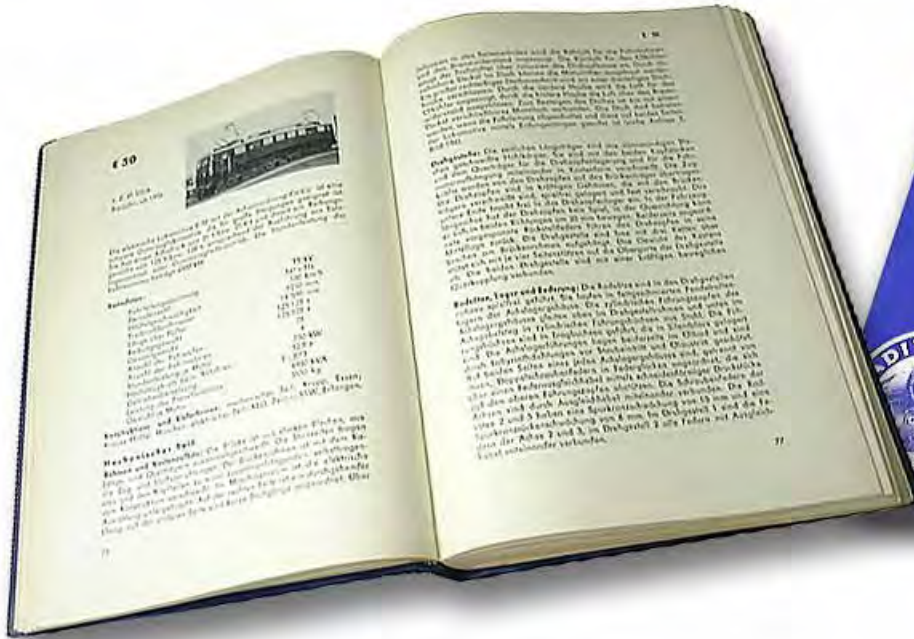
Die kleine Österreicherin

Ein sicherlich nicht alltägliches Modell kündigt sich vom Kleinserienspezialisten hammerschmid präzisionsmodelle aus Seeshaupt an.

Die ersten Teile der 112 der kkStB, die später zur Baureihe 112 der BBÖ und nach dem Anschluß an das Deutsche Reich zur Baureihe 690 mutierte, sind fertig.

Nebenstehende Aufnahme kann nur in Auszügen belegen, welcher hoher Detaillierungsgrad den Teilen zugrunde liegt. Allein schon die Loklaternen oder die feinen Radsätze sind eine Schau. Der Termin der Fertigstellung liegt noch nicht fest, doch hier in **n-bahn** wird es stehen. *Guido Kruschke*





Unterwegs von Gelsenkirchen nach Hamburg. Mit ein wenig Phantasie wäre sicherlich mach- und darstellbar, daß eine Nürnberger E 50 einen Kurzzug in den 50er Jahren befördert...

Arnolds Kohlenzug mit der E 50 ist da

Kohle fährt durch die Republik...

Die Epoche III ist auch bei den N-Bahnern derzeit „in“. Auch Arnold trägt seinen Teil dazu bei und liefert einen lupenreinen Kohlenzug aus den späten 50er Jahren aus. Und der eignet sich hervorragend für verschiedene Transportszenen.

Als Herbstneuheit gibt es ab sofort die Garnitur 0359, die neben einer grünen E 50 auch vier unterschiedlich beschriftete O-Wagen der Gattung Omm 54 mit Kohleladung enthält. Ich habe diesen Zug deshalb einer näheren Betrachtung unter-

zogen, da es bestimmt einige N-Bahner gibt, die mit der Anschaffung dieses Zuges liebäugeln.

Schon einige Jahre auf dem Buckel...

Die grüne E 50 aus der Garnitur ist nicht mehr die Jüngste und kann schon einige Einsatzjahre im Sortiment vorweisen. Sie kommt als E 50 063 daher und gehört den Anschriften nach zum Bw Nürnberg. Daß das Betriebsnummernschild nicht zu 100% authentisch ist, stört sicherlich kaum jemanden. Dem Gesamtbild des Zuges tut es keinen Abbruch.



Ein Omm 54 aus der Nähe betrachtet. Fein detailliert und sauber beschriftet - was will man mehr?

Kohle im Omm 54...

Ausgezeichnet detailliert und beschriftet kommen die vier offenen Wagen daher. Es handelt sich um Wagen der Gattung Omm 54, die von 1964 bis 1956 in einer Stückzahl von knapp 10.500 Stück gebaut wurden. Die Wagennummern DB 870 371, DB 871 052, DB 872 113 und DB 872 819 passen ebenfalls zum damaligen Nummernschema. Beladen sind alle Wagen mit einem Kohleinsatz aus Kunststoff.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten für den Zug.

Einzuordnen ist der gesamte Zug in die Epoche III und konnte in dieser Form bis 1959 im Einsatz gewesen sein. Denn bis zu diesem Zeitpunkt waren die Wagen als Omm 54 bezeichnet.

Ja, was kann man mit diesem Zug so alles anstellen? Die Möglichkeiten sind beinahe unendlich. In den 50er Jahren war Kohle ein lebenswichtiger Rohstoff für viele Industriezweige - entsprechend groß war das Transportaufkommen.

Aus den klassischen Abbaugebieten im Ruhrgebiet oder im Saarland fuhren lange Kohlezüge als Gag (Ganzgüterzüge) in jeden Teil der noch jungen Republik, um die Versorgung sicherzustellen.

Denkbar wäre zum Beispiel die Nachbildung einer Kohlenzeche mit dem Umschlag der Kohle auf die O-Wagen. Anschließend

erfolgt der Transport auf der Schiene - zum Beispiel zu einem Hafen, wie im unteren Bild eindrucksvoll gezeigt. Dort wird die Kohle auf Schiffe umgeschlagen, die den Weitertransport übernehmen.

Eine Nummer kleiner wäre der Einsatz eines Kohlenzuges zu einem kleineren Bahnhof im Inland. Dort werden Wagen aus dem Verbund herausgenommen und rangiert. Später erfolgt die Zustellung der Wagen zu einer Kohlenhandlung mit Anschlußgleis.

Sie sehen, es gibt viele Möglichkeiten, diesen Zug auf der eigenen Anlage einzusetzen. Lassen Sie einfach Ihre Phantasie spielen...

Abschließend bleibt mir nur noch der Gedanke, sich bei Arnold in den nächsten Jahren wieder einmal mit einer Grundrenovierung der E 50 zu befassen. Das Gehäuse bedarf einer Auffrischung, wobei man sicherlich auch die Variante mit den großen Lampen ins Auge fassen sollte. Wäre doch nicht schlecht...

Guido Kruschke



Umschlagszene im Hamburger Hafen in den 50er Jahren. Es riecht förmlich nach Dampf, Öl und Kohle. Und die E 50 steht schon im Bw... (Foto: Hollnagel)



Jetzt hat Minitrix auch die G 12 ausliefern können

Die Unterschiede stecken im Detail



Lange haben die Epoche I N-Bahner auf dieses Modell warten müssen. Immerhin ließ man sich in Nürnberg mehr als ein Jahr Zeit, um die zur Messe 1998 angekündigte G 12 auf den Markt zu bringen. Doch das Warten hat sich gelohnt.

Die Anhänger der frühen Epoche werden von den Großserienherstellern nicht gerade verwöhnt. Doch gerade Minitrix hat sich in den vergangenen Jahren den Ruf erworben, in dieser Richtung Vorreiter zu sein. Gerade die Freunde bayerischen Eisenbahnen wissen dies zu schätzen.

Markante Unterschiede...

Die neue G 12 ist jedoch eine echte Preußin. Sie basiert auf der bereits ausgelieferten BR 58 der DB, weist aber die bauartbedingten Unterschiede auf. So verfügt die G 12 über einen schmaleren Schlot, über andere Sandfallrohre und über eine andere Pumpe am rechten Umlauf. Am Tender fällt der große Gasbehälter für die Beleuchtung auf.

LoB an die Trix-Konstrukteure. Denn es ist nicht unbedingt selbstverständlich, derartige Details im Modell zu berücksichtigen. Die notwendigen Gedanken, um diese Unterschiede auch nachzubilden, machte man sich schon vor der Konstruktion. Eine wahrlich schöne Lok. *Guido Kruschke*

n-bahn Forum



Arnolds Edelhirsch für die Epoche II ist ausgeliefert

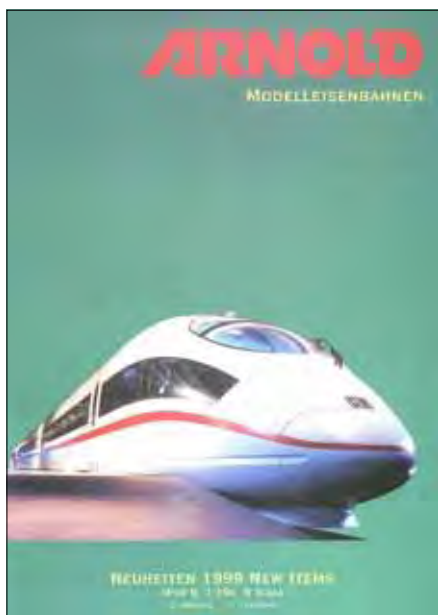
✉ Nach der dunkelblauen DB-Version rollt nun die rote DRG-Version der Baureihe E 19 von Arnold (2491) in den Fachhandel.

War schon die Epoche III Maschine eine Augenweide, so kann die DRG-Lok diesen Eindruck noch toppen. Eine dezente Lackierung mit feinen Zierlinien und einer lupenreinen Beschriftung (letzte Br-Unt. war am 15.4.40 in Freimann...) tragen mit den Hoheitsadlern in Neusilber und einer elegant wirkenden Frontschürze zu einem guten Gesamteindruck bei. Die Fahreigenschaften sind insgesamt ausgewogen.

Und jetzt fehlen nur noch die passenden Wagen. Info und Bezug: *Fachhandel.* gk

Die klassische Schnellzuglok der ausklingenden Epoche II ist die neue E 19 der DRG von Arnold. Besonders bemerkenswert sind die Hoheitsadler aus Neusilber, die an den Frontseiten aufgesetzt werden.





Zweite Auflage des Arnold-Neuheitenprospekts

Für Sammler ist diese Information sicherlich interessant. Nachdem man sich in Mühlhausen für den IC 3 entschieden hat, war auch der Neuheitenprospekt entsprechend zu ändern. Dieser liegt nun in der zweiten Auflage vor und führt die Programmänderung entsprechend auf.

An weiterem Prospektmaterial ist jetzt auch der aktuelle Herbstprospekt neu im Fachhandel erhältlich. Einige Neuheiten davon sind schon ausgeliefert. Info und Bezug: *Fachhandel.* gk/mb

Neue Autos braucht der N-Bahner. Von Busch gibt es jetzt Post- und Telekom-Wagen und dazu verschiedene US-Modelle.



Weitere Arnold-Neuheiten an den Fachhandel ausgeliefert

Für die letzte **n-bahn** Ausgabe hat es nicht mehr gereicht, so daß ich die Neuheiten für September erst heute ausführlich vorstellen kann.

Im Wagenbereich rollt ein Containerwagen an, der mit Clip-Lok Behältern der Firma OPEL beladen ist (4759). Und für Karstadt gibt es jetzt einen G 10 mit Bremsershaus „Früh Kölsch“ (4116).

Bei den angekündigten Sondergarnituren aus dem Herbstprospekt rollen jetzt der D 264 „Mozart“ mit einer blauen 110 und vier

verschiedenen Schnellzugwagen (0356) nebst der zweiteiligen Ergänzungseinheit (0357) an. Dazu reihen sich eine moderne Güterzuggarnitur der DB Cargo mit der Baureihe 152 und vier verschiedenen Wagen der DB AG (0358) und eine stilreine Güterzuggarnitur der Epoche III mit einer E 50 und vier Kohlewagen (0359) ein. Letztere Garnitur stelle ich auf Seite 8 vor.

Die Loks und Wagen haben im übrigen geänderte Betriebsnummern.

Für die FS gibt es Eurofima-Wagen in orange der 1. Klasse (3735) und der 2. Klasse (3756), sowie einen Staubgutwagen Zzk der DR (4632) in Epoche III Ausführung. Info und Bezug: *Fachhandel.* gk/lap

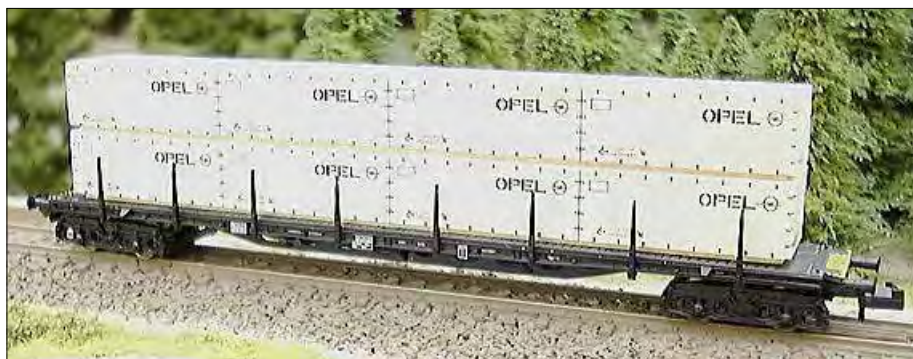
idee+spiel Sonderserie von Arnold

Ausgeliefert für idee+spiel hat Arnold die dreiteilige Garnitur der bekannten Langenschwalbacher (03363 I). Die Modelle haben andere Betriebsnummern und silbernen Fensterrahmen erhalten. Info und Bezug: *idee+spiel Fachgeschäfte.* gk

Busch mit weiteren Automodellen

Ausgeliefert sind ein VW Passat Kombi der Deutschen Post und ein weißer MB Sprinter der Telekom (8306) im Doppelpack.

Für den US-Bahner (aber auch auf deutschen Straßen einsetzbar...) sind ein Chevy Pickup und eine Buick Limousine von 1950, die es in ziviler (8320) und in Feuerwehr-Ausführung (8321) gibt. Beide Modelle sind wirklich gut detailliert.



Opel setzt beim großen Vorbild auch auf die Bahn. Die Clip-Boxen laufen von Bochum nach Eisenach und transportieren vormontierte Autoteile.

Im ungewohnten (aber korrektem...) Grünton und der richtigen Beschriftung kommt die V 36 von Minitrix daher - mit NEM-Schnittstelle...

Mit Blaulicht-Lichteffekten gibt es jetzt eine Garnitur mit je einem VW-Passat der Polizei und der Feuerwehr. Info und Bezug: *Fachhandel.* gk

Fleischmann-Neuheiten im September

☞ In der letzten Ausgabe konnte ich die Neuheiten von Fleischmann nur kurz anreißen. Ausgeliefert ist also als Sondermodell zum 30-jährigen Jubiläum der „piccolo“ die P 10 im grau/schwarzen Fotografieranstrich als 2811 Elberfeld (93 7139).

Desweiteren gibt es das große DB-Cargo Zugset mit einer Baureihe 145 und fünf verschiedenen Güterwagen der DB Cargo (93 7320). Für den Anhänger der modernen Bahn ein Muß. Mit einer Containerwagen-Garnitur feiert man das Ereignis „30



Die „Esslingen“ will Minitrix als FineArt Modell bringen...

☞ Minitrix plant definitiv die Epoche I Lok „Esslingen“ als FineArt Modell für die Spurweite N (12709). Als Termin wird in der Händlerliste November 1999 genannt.

Das dürfte spannend werden. Denn immerhin steht mit der wuchtigen S 2/6 der bayerischen Staatsbahn noch ein FineArt

in die erste Nachkriegsepochen gibt es die Startpackung 11429 mit einer Baureihe 41, verschiedenen Wagenmodellen und natürlich dem notwendigen Startzubehör.

Ganz modern wird es mit der Kesselwagengarnitur „Eurol Lubricants“ der ÖBB, die aus einem zweiachsigen und einem vierachsigen Kesselwagen besteht (15676). Info und Bezug: *Fachhandel.* gk/ap/kd



Mit der „Esslingen“ plant Minitrix ein weiteres FineArt Modell in diesem Jahr. Auslieferungstermin ist der November - wir N-Bahner dürften gespannt sein...

Jahre „piccolo“ und die Landung des ersten Menschen auf dem Mond (93 8240). Modern und authentisch wiederum ist das Euro-Wagenset (93 8283) mit insgesamt vier verschiedenen Eaos-Modellen der DB AG, der SBB, der ÖBB und der NS.

Anlässlich der Wiedervereinigung bringt Fleischmann ein vierteiliges Güterwagen-Set mit Gs- und G-Wagenmodellen der DB und der DR (99 8810). Ein Wagen davon hat ein elektronisches Schlußlicht.

Als Einzelwagen rollt noch der zweiachsige Containerwagen „Bad Reichenhaller“ mit dem neuen DB AG Signet (8240K). Info und Bezug: *Fachhandel.* gk/ap

Modell aus diesem Jahr aus. Kommen dann zwei Modelle? Und wie sieht es bei der „Esslingen“ mit dem rollenden Material aus? Info und Bezug: *Fachhandel.* gk

Langsam kommen die Minitrix-Neuheiten in Fahrt...

☞ Viel Epoche III Modelle liefert der Nürnberger Hersteller in diesen Tagen an den Fachhandel aus. Zunächst ist es die kleine grüne V 36 der Deutschen Bundesbahn (12634), die im Gegensatz zu einer früheren Sonderserie als neubeschriftete V 36 109 daherkommt. Und für den Neueinsteiger

Neue Minitrix-Modelle für den Post Museums-Shop

☞ Der Post Museumshop kündigt ein weiteres N-Modell aus seiner Kollektion an - einen Euro-Containerwagen von Minitrix (68-07). Der Wagen kostet 33 DM zzgl. Versandkosten und ist nur im Shop erhältlich.

Von Wiking gibt es erstmals exklusiv zwei Garnituren. Die erste Garnitur enthält zwei MB 3500 der Deutschen Post (83-01) und die zweite Garnitur einen Bus und einen Kofferzug (83-02). Beide Garnituren zu-

Die „160er“ gewinnen Freunde!
Set-I MB 2.500 „Deutsche Post“
Set-II „Bus und Kofferzug“
 Zwei „große“ Sets im immer beliebteren WIKING Mini-Format 1:160: aus neuerer Zeit ein Bus und ein Koffer-Lkw, ganz historisch: ein Planen- und ein Kastenwagen. Alle vier Fahrzeuge zeigen viele ansprechende Details und - für dieses Format - aufwendige Bedruckung. Und das in kleiner, exklusiver Auflage. Greifen Sie zu. Wenn Sie sich nicht entscheiden können, dann entscheiden Sie sich doch für beide.
 Bestell-Nr. 83-03 „Vorteilset“ **DM 44,-**
 Beide Sets zusammen - Sie sparen DM 5,-
 Bestell-Nr. 83-01 Set 160 I **DM 24,50**
 Bestell-Nr. 83-02 Set 160 II **DM 24,50**
 POST MUSEUMS SHOP: Raritäten auf Schiene und Straße!

sammen kommen auf 44 DM. Info und Bezug: *Post Museums Shop, Pforzheimer Straße 202, 76275 Ettlingen, Tel: 07243-700766, Fax: 07243-700752.* *gk*

Und wieder eine neue Werbelok aus der Schweiz

✉ Mit einer neuen Re 460 geht das Thema Werbelok in die nächste Runde. In Luzern enthüllte Wolfgang Topp von Märklin die erste Lok aus der Swiss Collection (Foto: Märklin). Über das Für und Wider von solchen Loks ist oft diskutiert worden - eine farbenfrohe Bereicherung für den Bahnalltag sind sie allemal.

Als Modell wird es diese Lok natürlich (wie sollte es auch anders sein...) von Minitrix geben - nämlich mit der Artikelnummer 12783. Und mit der neuen „Flugzeuglokomotive“ auf Basis einer Re 460 gibt es eine weitere Minitrix-Werbelok (12659.901) dazu. Info und Bezug: *Fachhandel.* *gk*

Neuer Hauptkatalog von Minitrix ist da

✉ Erstmals wurde der neue Katalog 1999/2000 auf der Messe in Leipzig vorgestellt und verteilt - jetzt dürfte auch der Fachhandel flächendeckend versorgt sein.

Blättert man den neuen Katalog aufmerksam durch, wird man feststellen, daß die Verantwortlichen das Programm gestrafft haben. Einige wichtige Modelle fehlen. Info und Bezug: *Fachhandel.* *gk*

Busch mit neuem Gesamtkatalog 2000

✉ Ein echtes Millennium-Werk sei er geworden, so die offizielle Pressemitteilung von Busch. Nimmt man den Jahrtausendbonus weg, so bleibt noch immer ein gut gemachtes Katalogwerk, welches jedem Modellbahner eine Menge an Zubehör und Anregungen bietet. Als Zugabe gibt es eine CD-ROM mit dem Katalog, ein Demopro-



Marks Kleinkunst aus Regnitzlosau liefert mal wieder genau die Teile, die man als N-Bahner so braucht.

Rechts abgebildet ist das Sh 0 Signal als Mastversion.



gramm PC-RAIL, eine Busch-Historie und einen Audioteil mit Evergreens für Eisenbahner. Info und Bezug: *Fachhandel.* *gk*

Roco-Neuheiten September 1999

✉ Im September hat Roco folgende N-Modelle auliefern können: Kesselwagen „Latex“ (25251), Schiebewandwagen Transfesa (25277), Einheitstaschenwagen „Skandi“ (25307), Teleskophaubenwagen der DB Cargo (25320) und Schiebeplanenwagen „Steel Stahlwaggon“ (25377). Info und Bezug: *Fachhandel.* *gk*

Marks Kleinkunst mit weiteren Neuheiten

✉ Ausgeliefert hat der Spezialist aus Regnitzlosau sein DKW-Signal in verschiedenen Ausführungen, das Sh 0 Kastensignal für den Prellbock und als Mastversion, das

Hinweisschild „Schlackensumpf“ und verschiedene Lampen. Die Ausführung aller Produkte ist wieder einmal tadellos und eine Bereicherung für jede N-Bahn. Info und Bezug: *hammerschmid modellbahnschmankerln, Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801-1744.* *gk*

TRIX kommt mit seinem Club

✉ Nimmt man die Aussagen von Standmitarbeitern auf der Leipziger Messe, so wird sich zur Messe in München erstmals ein TRIX-Club der Öffentlichkeit vorstellen.

Mit diesem Club will man in Nürnberg der eigenen Marke zu mehr Popularität verhelfen und eine dauerhafte Kundenbindung erreichen. Wie das im einzelnen aussieht, darüber schweigt man sich noch eisern aus. Ebenfalls in München will man das erste Clubmodell präsentieren. *gk*



Weg mit dem Dreck



**Dreckige Gleise ?
Betriebsstörungen ?
Schäden ?**

**Das muß
nicht sein !**

Das Problem.

Mit der Zeit lagern sich auf den Gleisen einer Modellbahnanlage Staub, Öl und Kohleabrieb ab, die den Betrieb nachhaltig beeinträchtigen. So kommt es zu Störungen und Ausfällen. Ein reibungsloser und störungsfreier Modellbahnbetrieb setzt also saubere Gleisanlagen voraus. Mit den herkömmlichen Reinigungssystemen werden die Gleise jedoch nur unzureichend gereinigt. Dazu rauhen einige Produkte das Gleisprofil auf, was im anschließenden Betrieb zu einer schnelleren und auch hartnäckigen Verschmutzung führt.

Die Lösung!

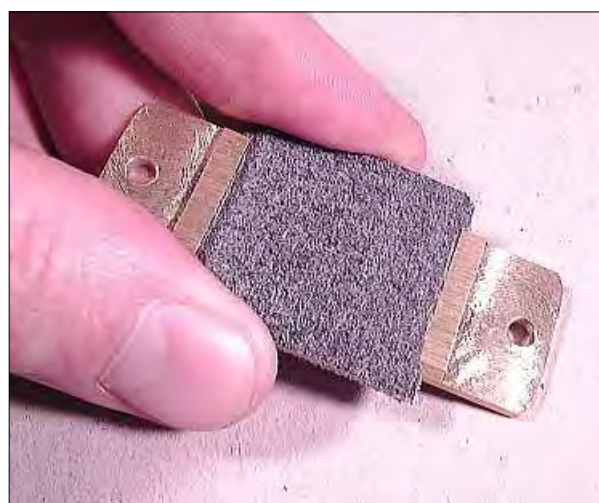
Für die einfache, sichere und nachhaltige Gleisreinigung gibt es das Gleisreinigungssystem Jörger. Mit einem speziell behandelten Reinigungsfilz werden die Gleisanlagen gereinigt. Staub, Öl und Kohleabrieb werden schonend entfernt.

Und wie funktioniert das?

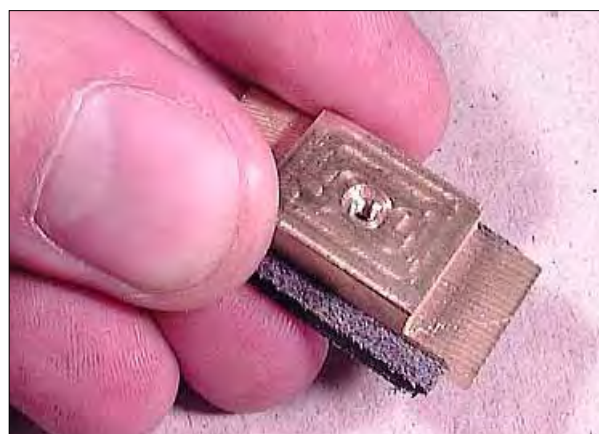
Durch den speziell behandelten Reinigungsfilz wird der Dreck von der Schiene abgenommen und bleibt im Filz hängen - wird also nicht neben das Gleis gerieben. Ist der Filz nach vielen Reinigungseinsätzen verschmutzt, wird er einfach ausgetauscht. Und der Austausch der Filze bei den Wagenmodellen ist einfach und unkompliziert.

Für welche Gleissysteme?

Das Gleisreinigungssystem Jörger gibt es derzeit für Wagenmodelle in den Spurweiten Z, N und HO (auch Trix Expreß und Märklin) und als Universalfilz für alle Spurweiten. Sonderanfertigungen und Umbauten von Wagenmodellen sind auf Anfrage jederzeit möglich.



Reinigungsfilz mit Halteplatte für den Roco Clean Reinigungswagen in HO



Reinigungsfilz mit Halteplatte für den Roco Clean Reinigungswagen in N



Universalfilz für alle Spurweiten

Einfach und unkompliziert



Das Gleisreinigungssystem Jörger reinigt auch Ihre Gleise - schnell und sicher.

Auch das Auswechseln der Reinigungsfilze ist einfach und unkompliziert - nach wenigen Sekunden kann weitergereinigt werden.

Eine saubere Anlage für noch mehr Spielspaß.

So muß das sein !

Die Referenzen.

Das Gleisreinigungssystem Jörger reinigt schon heute auf vielen Modellbahnanlagen - so zum Beispiel im Märklin-Museum in Göppingen, auf den Märklin-Messeanlagen, auf den Modulanlagen der Eisenbahnfreunde Würmtal und der N-Bahn Freunde München und auf der Anlage des Siemens-Club München. Sicher und bewährt in der täglichen Praxis.

Was kostet das System?

Haltegriff zum Führen des Universalfilzes	15,00 DM
Universalfilz 30 x 60 mm, 3 Stück	12,00 DM
Halteplatte für Roco Clean Reinigungswagen HO	26,00 DM
Halteplatte für Roco Clean Reinigungswagen N	23,00 DM
Ersatzfilz für Halteplatte HO	5,00 DM
Ersatzfilz für Halteplatte N	3,00 DM
Reinigungswagen für Spur N Fleischmann	95,00 DM
Reinigungswagen für Spur Z Märklin (komplett)	85,00 DM
Gewicht für Reinigungswagen Spur Z	7,00 DM
Ersatzfilz für Reinigungswagen Z, 4 Stück	12,00 DM

Preise verstehen sich inclusive der gesetzlichen Umsatzsteuer und zuzüglich anfallender Versandkosten. Lieferung gegen Vorkasse oder Nachnahme. Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Angebote stets freibleibend. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

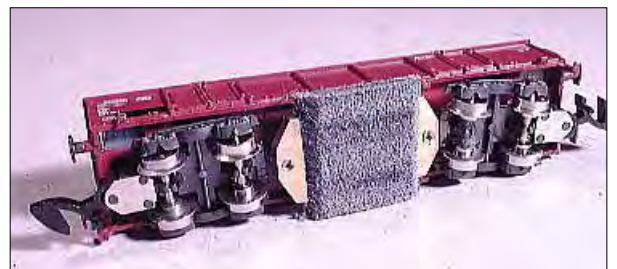
Firma Manfred Jörger
Gleisreinigungssystem Jörger
 Hügelstraße 9 - 82178 Puchheim-Ort
 Tel und Fax: 089 - 803260



Reinigungswagen für Spur Z und passende Reinigungsfilze



Haltegriff zum Führen des Universalfilzes und Universalfilz



Reinigungswagen für Spur Z von unten gesehen

n-bahn Forum

Leserstimmen

Hier haben meine Leser das Wort



n-bahn Ausgabe Oktober 1999
Selbstgemachtes aus der Form...

Wer war zuerst da?

☒ Die schönen Arkaden von Herrn Jörger haben mir doch keine Ruhe gelassen. Wer war zuerst da. Nun, natürlich in Deutschland die Bahn 1835. Arkaden baute man in Berlin zwischen den verschiedenen End-Bahnhöfen. Der Straßenverkehr hatte zugenommen. Die Züge verstopften die Straßen und Kreuzungen. Also ging man eben eine Etage höher. Folgte im sogenannten Urstromtal der Spree. Hier war der Grund und Boden billiger. Dafür die Gründung mit tausenden von Baumstämmen teurer. Das holte man wieder durch die Vermietung der Stadtbahnbögen an Läden, Kleingewerbetreibende und Handwerker herein. Also wer war nun zuerst da. Natürlich die Arkaden. Denn sonst hätte die Bahn ja nicht darauf fahren können. Eröffnung der Stadtbahn für den „Lokalverkehr“ war übrigens am 7. 2. 1882.

Klaus Kurpiers, eMail

Als Herausgeber freue ich mich immer über solche philosophisch-praktischen Betrachtungen von Themen.

Die Redaktion



n-bahn Ausgabe Oktober 1999
Die hohe Schule der Modellbahn...

„piccolo“-Bahner von Anfang an

☒ Ich gehöre zu den N-Bahner, die Ende der 60er Jahre das erste „piccolo“-Set in Form der kleinen Industrielok mit zwei Lorenwagen geschenkt bekamen. Anschließend kamen die Kühlwagen und die Baureihe 50 mit Kabinentender dazu. Glücklicherweise reichte seinerzeit mein Taschengeld und später mein Lehrgeld aus, so daß ich heute eine komplette Fleischmann-Sammlung mein eigen nennen kann, einschließlich aller bekannten Abarten, Fehlerrückgaben und Betriebsnummernwechsel. Fleischmann hat es m.E. immer verstanden, eine gute Qualität und eine solide Produktpolitik zu verfolgen - im Gegensatz zu Arnold und Trix kann man sich auf die Fleischmänner wirklich verlassen.

Franz Unsöld, eMail

Begeisterter Fleischmann-Bahner

☒ 1978 habe ich in einem Fachgeschäft die erste Fleischmann-Lok gekauft, ange-regt durch einen ausführlichen Artikel in der MIBA. Den Kauf habe ich nicht bereut.

Nach und nach kamen immer mehr Loks und Wagen dazu, wobei gerade bei den Wagen die langen Schnellzugwagen meine bisherigen Arnold- und Minitrix-Modelle ersetzten. Alle Modelle sind sehr gut detailliert und haben dazu bei den Loks auch noch gute Fahreigenschaften. Ich bin also sehr zufrieden.

Michael Westernde, eMail

Das Leserforum lebt von der aktiven Mitarbeit aller Leser und spiegelt so die vielfältigen Meinungen der Modellbahner wieder. Und je aktiver das Leserforum gestaltet wird, desto mehr Einfluß kann es auf die zukünftige Modellpolitik der Modellbahnhersteller ausüben. Leserbrief und Zuschriften richten Sie bitte an:

Guido Kruschke, Postfach 1251, 82324 Tutzing
eMail: webmaster@bv-kruschke.de

Kontaktbörse

Suche: Bierwagen und US-Loks. Arnold: 4262-2 Scherdel-Hof, 4275 Bremme Bräu Barmen (BBB); Minitrix: (aus Set) 11019 Bierbr. Jaenisch; Kato: 176042 GP 50 UP, 176073 F3A UP, 176083 F3B UP, 17617b U 30C UP. Tel: 0241-572225. H. Valder, Altstraße 51, 52066 Aachen.

Suche: ARNOLD-Schiebewandwagen FRET der SNCF 4447K, Henning Klar, Stückweg 42, 18375 Prerow.

Verkaufe verschiedene N-Bahn Artikel (Loks, Gehäuse usw.) Liste gegen Freiumschlag. Eric Anders, Hauptstraße 46, 71711 Höpfigheim.



Wie kommen die Bilder ins Heft?

☒ An der Qualität einer Publikation scheiden sich oftmals die Geister. Für den einen Leser muß es unbedingt Hochglanz sein, während dem anderen Leser die reine Bildinformation in schwarz-weiß völlig ausreicht.

Nun, Hochglanz kann ich leider nicht bieten. Der Druck von **n-bahn** geschieht direkt aus einer Postscript-Datei auf eine Xerox-Docutec. Auch die Bilder sind digital - aufgenommen mit einer Fuji MX-700. Nach der Aufnahme wandern sie direkt in den Computer und werden dort weiterverarbeitet.

Eine Hochglanz-Qualität ist derzeit nicht machbar. Doch was zählt, sind die Informationen. Und die können sich, so denke ich, auch in diesem Format sehen lassen.



Seinerzeit eine echte Überraschung aus Spanien

Ibertrens kleine Lok in Spur N...

Eigentlich ist es die ideale Maschine für Nebenbahnen und den Rangierdienst, doch kaum ein N-Bahner kennt sie - die Baureihe 92 von Ibertren.

Vor genau 10 Jahren brachte der spanische Hersteller seine angekündigte Baureihe 92 auf den N-Markt. Lieferbar waren zunächst die 92 692 der DB (981/

IBERTREN 2N con luz y humo



Ref. 982 - 984
Locomotora a vapor 4 ejes, Modelo T-13 K.P.E.-V de los ferrocarriles alemanes, tipo 0-4-0
Lbglitud entre ejes 70 mm. Enganche automático internacional en ambos extremos.

Por favor, léase atentamente este folleto de instrucciones

Fabricado por MODEL IBER. S. A. - Barcelona (España)

GENERADOR DE HUMO

El dispositivo generador de humo incorporado en la locomotora, le permitirá disponer de un sorprendente efecto de gran realismo.

Para ello basta que el generador esté siempre conectado (llenar el dispositivo alojado en la chimenea, con el líquido generador IBERTREN Ref. 787, introduciendo el capilar en el interior del mismo, tal y como indica el dibujo y presionar el envase hasta que el nivel del líquido generador sea visible, pero sin sobrepasar el borde superior del dispositivo).

Después de unos instantes de poner en marcha la locomotora, el generador empezará a producir humo, dependiendo la menor o mayor intensidad del mismo, de la menor o mayor velocidad de la locomotora.

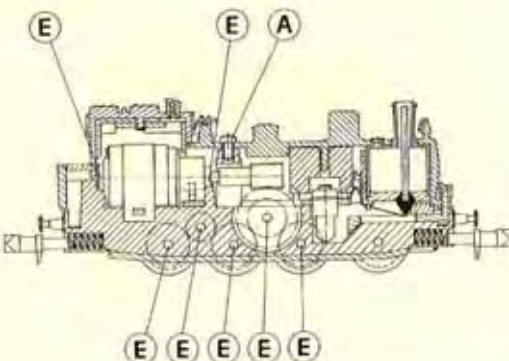
El generador de humo, en condiciones normales de funcionamiento, tiene una vida ilimitada.

No lo manipule a fin de evitar el deterioro del mismo.



gr. 23.142

IBERTREN 2N



IBERTREN 2N

INSTRUCCIONES DE CONSERVACION Y ENGRASE

La utilización correcta de la locomotora le permitirá disfrutar y obtener el máximo rendimiento de su maravilloso motor y mecanismo. Proceda en cada caso según las siguientes instrucciones.

Engrase. Para engrasar el motor y la transmisión, desmonte la carrocería retirando el tornillo A y separe la carrocería del chasis tirando hacia arriba. Engrase cada uno de los puntos indicados E con una minúscula gota de aceite cada seis meses aproximadamente. Recomendamos emplear aceite IBERTREN Ref. 786, pero en el caso de no disponer del mismo, puede también utilizarse aceite de coche SAE 20. No use en ningún caso aceite de mesa.

Escobillas. Aunque la duración de las escobillas del motor es muy prolongada, el funcionamiento de éste en el transcurso del tiempo puede hacer conveniente el cambio de las escobillas. Para esta operación es aconsejable dirigirse a los servicios de asistencia técnica IBERTREN existentes en los establecimientos especializados.

6981) und die T 13 der KPEV (983/6983). Beide Loks waren auch mit Rauchgenerator geplant, doch ist bis heute noch nicht sicher, ob sie auch ausgeliefert wurden.

Die 92er kann man als gelungen bezeichnen. Sie gab das große Vorbild in den wesentlichen Details wieder und war gut lackiert und beschriftet. Auch die Fahrreigenschaften waren nicht schlecht - ließen sich mit einem anderen Motor noch verbessern.

1990 schob man mit der BR 040 der SNCF (6988) eine weitere europäische Variante nach. Heute bekommt man mit Glück ein gut erhaltenes Modell auf gutbestückten Tauschbörsen.

Guido Kruschke



Ankündigen ist das eine und ausliefern das andere Thema. Noch rennt Minitrix einer Handvoll Neuheiten aus dem Jahre 1998 hinterher und kündigt doch schon einen ganzen Schwung Sondermodelle an, die noch in diesem Jahr zur Auslieferung kommen sollen. Und dazu zählen nicht nur die obligatorischen MHI-Serien...



Herbstneuheiten, die sicherlich nicht minder interessant sein dürften.

So sollen noch in diesem Jahr die folgenden Novitäten in die Geschäfte rollen: IC-Garnitur mit Baureihe 101 und IC-Wagen - Lok und Steuerwagen mit Decoder (11446), Baureihe 98³ der DRG (12212), Baureihe 610 „Jägermeister“ (12726), ICE 1 mit vier Mittelwagen der DB AG (12786),

Göppingen hat sehr viel vor mit den Nürnbergern...

Sonderserien von Minitrix

Und mit diesen Modellen möchte ich zunächst beginnen. Auf dem Programm steht mit den vierachsigen Knickesselwagen in einer Dreiergarnitur der VTG (15221) zunächst eine echte Formenneuheit an. Gedacht sind die sehr modernen Wagen, die zwischen 1994 und 1995 gebaut wurden, für die aktuelle Epoche V.

Eine weitere Neuheit ist die Loreley-Garnitur, die aus vier stahlblauen Schürzenwagen bestehen wird (13718). Grundlage für diese Epoche III Garnitur sind die noch nicht gelieferten Schürzenwagen, eine diesjährige Formenneuheit.

Das soll es zunächst für die MHI gewesen sein. Weiter geht es mit den aktuellen

ICE 1 Speisewagen der DB AG (13094), Dreiergarnitur bay. Kohletrichterwagen (13419), Vierergarnitur Fad-Wagen DB-Cargo (15209) und eine Minitrix-Überraschungsbox (11918).

Schöne Sachen sind sicherlich dabei. Also, lieber Trix'ler in Nürnberg: legt Euch mal mächtig ins Zeug...

Guido Kruschke



Eine Nebenstrecke hat einiges zu bieten

Oben Bahn und unten Feldweg...



So sieht ein Widerlager der Brücke aus, welches komplett aus Beton besteht. Wichtig sind die Details, wie zum Beispiel die Warnschilder.

Für Nebenbahnfreunde wird es sicherlich interessant, wenn eine eingleisige Bahnstrecke einen einfachen Feldweg überquert. Und zum Nachbauen ist dieses Thema allemal geeignet, weil man es eigentlich auf jeder Anlage einsetzen könnte (und kann...).

Erinnern Sie sich noch? In der Januar-Ausgabe des N-Bahn Ticker habe ich Ihnen mit einer kleinen Brücke, bei der ein kleiner Wirtschaftsweg über eine Bahnstrecke führt, ersten Appetit auf ein interessantes Bauprojekt gemacht.

Und das kam bei vielen Lesern gut an. Deshalb setze ich mit dem aktuellen Projekt noch einen drauf, denn neben der ausführlichen Beschreibung des großen Vorbilds zeige ich auch einen Vorschlag zur 1:160 Realisierung auf. So hoffe ich, daß auch das zweite Projekt Nachahmer finden wird.

Beton und Eisen beim großen Vorbild...

Bei Kilometer 49,6 überquert die eingleisige Nebenstrecke von Augsburg über Dießen am Ammersee nach Weilheim den eingangs erwähnten Wirtschaftsweg.

Die Brücke ist recht einfach gehalten. Links und rechts finden sich die Brückenträger aus Beton und auch der Brückentträger selbst ist aus Beton mit eingezogenen Stahlträgern gehalten. Oben führt das Gleis

mit vollständigem Schotterbett und abgesichert ist die Brücke an den Seiten mit einem einfachen Eisengeländer.

Interessant werden die Details. Der Wirtschaftsweg wird in der Regel von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt. Die Durchfahrthöhe ist auf 3,25 m begrenzt, was durch ein entsprechendes Hinweisschild angezeigt wird. Als zusätzliche Hinweise auf die begrenzte Höhe dienen rote-weiße Warnschilder.

Der Wirtschaftsweg selbst ist deutlich ausgefahren, was auf eine starke Nutzung schließen läßt. Unter der Brücke selbst ist der Fahrweg festgestampft. Links und rechts der Brückenlager findet sich eine einfache Vegetation, die sich am weiteren Bahndamm fortsetzt.

Das Gleis selbst wird mit seinem Schotterbett direkt über die Brücke geführt. Führungsschienen sind nicht vorgesehen.

Alles in allem also ein Stück Vorbild, welches geradezu zum Nachbau herausfordert.

Die Umsetzung in den Maßstab 1:160.

Der eigentliche Nachbau dieser kleinen Brücke ist kein Hexenwerk und selbst vom weniger geübten N-Bahner in wenigen Stunden durchgeführt.

Eine genaue Planung erleichtert die Arbeit. Zunächst werden zwei Papierschablonen angefertigt, nach denen dann die Brückenlager aus Holz oder stabilem Karton ausgeschnitten werden. Alle Maße und eine genaue Anleitung finden Sie in eine den kommenden **n-bahn** Ausgaben.

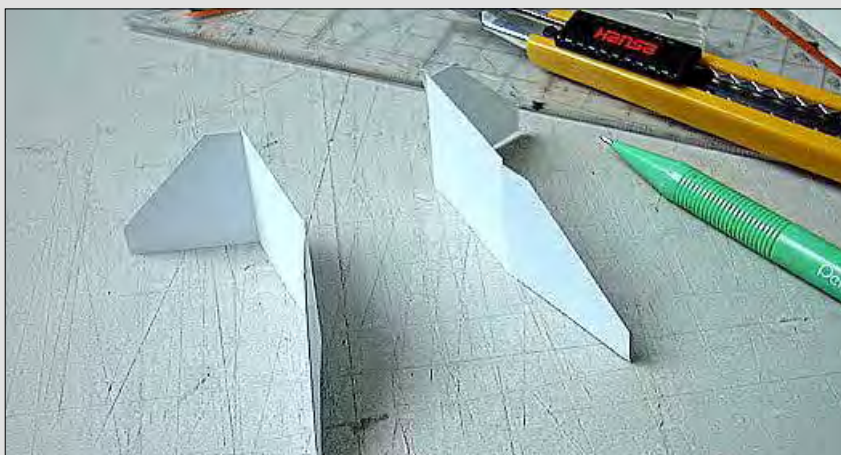
Übrigens wird das Nachbehandeln des Kato-Gleises noch einen Tick besser, als in der letztjährigen Colorado-Serie beschrieben. Lassen Sie sich also in den nächsten Monaten überraschen...

Guido Kruschke

Das einfache Eisengeländer zur Absicherung auf der kleinen Brücke.



Hier führt das Gleis über die Brücke. Interessant ist, daß die Seitenteile der Brücke bis an die Schwellenoberkante reichen.



Der mögliche Nachbau in N...

Der geplante Bau dieser Brücke ist recht einfach. An Material wird lediglich ein wenig Holz und starker Karton, etwas Spachtelmasse und Kleber benötigt. Für die Ausgestaltung kommen noch die verschiedenen Warnschilder und einige Farben zur Anwendung.

Das Gleis und der Oberbau besteht aus einem Kato-Stück, welches wieder nachgeschottert wird.

Das linke Bild zeigt ein erstes Kartonmuster. Wie der Bau im Detail vonstatten geht, zeige ich in den kommenden **n-bahn** Ausgaben.



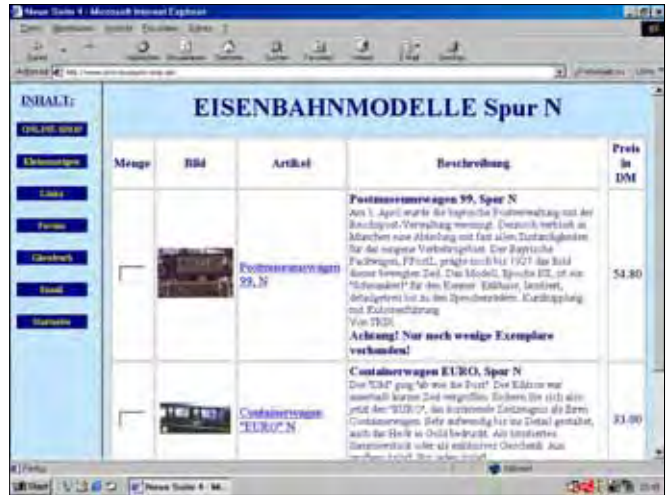
Einfache Seiten und große Wirkung: anklicken, in den Warenkorb legen und dann bestellen. Ein paar Tage später ist die Ware schon zu Hause.

Auch die Post geht mit der Zeit. Im Internet sind jetzt die Modelle aus dem Post Museums Shop erhältlich.

Unter www.post-museums-shop.de können Wunschmodelle aus dem Angebot nun auch online bestellen. Schauen Sie einfach mal rein. *Guido Kruschke*

Der Shop jetzt auch im Internet

Postmodelle auf Mausklick



Wer hoch hinaus will, wird auch sehr tief fallen...

Sachsenmodelle im Konkurs

Zur Spielwarenmesse 1999 kündigte sich eine kleine Sensation an. Sachsenmodelle, ein ostdeutscher Modellbahnproduzent, will sich fortan auch in N versuchen - mit den ehemaligen Hobbytrain-Modellen. Doch jetzt ist wohl Schluss.

Nach meinen Informationen und den Leipziger Messegesprächen hat sich ergeben, daß Sachsenmodelle bereits Konkurs angemeldet hat.

Noch im Mai habe ich ein sehr ausführliches Gespräch mit der Firmenleitung ge-

habt, die mir seinerzeit versicherte, daß man den Einstieg in die Spurweite N sehr ernst nehmen würde.

Das ist die eine Seite. Die andere Seite sieht so aus, daß man in der Führungsetage bereits seit längerem in Geschäftsbeziehungen verwickelt war, die mit der Modellbahn recht wenig zu tun hatten. Die Dummen sind wie immer die Angestellten, die sich in den letzten Jahren für die Firma stark gemacht haben und auf ihr Geld warten.

Wie es nun weitergehen wird, weiß niemand so genau. Steht die Firma zum Verkauf? Wird sich Roco das Unternehmen holen? Fragen, die in den nächsten Wochen sicherlich beantwortet werden. *Guido Kruschke*

Baureihe 70⁰

Auf vielfachen Kundenwunsch hat Marks Metallmodellclassic's aus Rehau die Baureihe 70⁰ noch einmal aufgelegt.

Erscheinen werden die Modellvarianten der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (Epoche II) und der Deutschen Bundesbahn (Epoche III).

Preis: je **1.299,- DM**



hammerschmid

modellbahnschmankerln
Vertrieb von hochwertigen Kleinserienprodukten

N
Pfarrer-Behr Weg 12
D-82402 Seeshaupt
Tel/Fax: 08801 - 1744
eMail:
kleinserie@t-online.de

Gemeinsam sind wir stark...

Nummer 88
November 1999

6,25 DM / 2,50 €
B 43369

n-bahn



Köln fährt durch die Republik
Als Herkuleszug hat Arnold seinen ersten Kaffeezug durch die Republik, 10 und nur 17 Wochen sind es schon!



Ibetsrems kleine Dampflok...
Mit der kleinen IB... einen stimmungsvollen T 10 der K&M... hat der spanische Hersteller vor einigen Jahren als technische Neuerung gefertigt



Oben Bahn und unten Feldweg
Bildet man die Hohlkehlenbahn als Eisenbahn-Tunnel, so muss die Bahn auch gut sein. Von oben einen Feldweg überqueren.



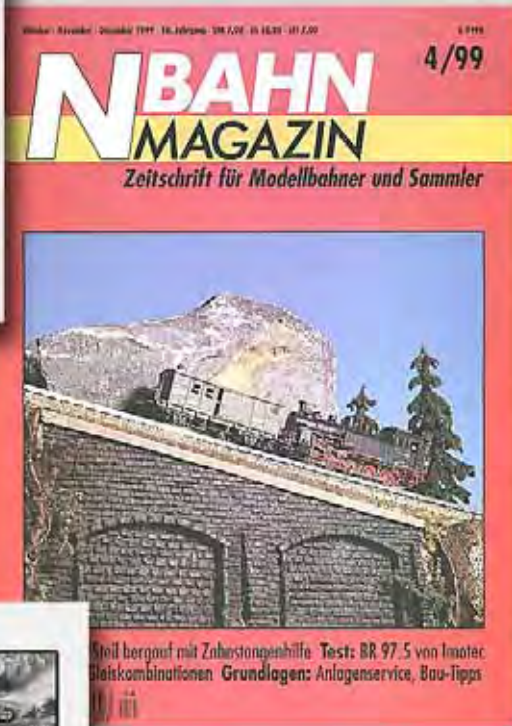
Braunschweiger Feinarbeit

Es sind nicht die ersten Modelle, die Hans-Oskar Kahlefeld in einer Kleinserie auf die Bahn gestellt hat. Doch mit einem weiteren Kaffeezug und einem richtig langen Trassenzug bringt er weitere Modelle, die für den Eisenbahn- oder anderen N-Bahner interessant sein dürften.

Monat für Monat interessante Themen und Berichte für N-Bahner.

Gemeinsam sind wir stark.

Für unsere Spur N.



Mit **n-bahn** und dem **N-BAHN MAGAZIN** aus dem Alba-Verlag gibt es zwei ausgezeichnete N-Publikationen. Seit Jahren engagieren sich diese Zeitschriften für die Spurweite N. Berichten über den Anlagenbau, über neue Modelle, über Trends und Tendenzen und bringen so den vielen engagierten N-

Bahnern das breite Spektrum unserer Spurweite rüber. Das ist N-Bahn pur mit allem, was dazugehört.

Und der **N-CLUB International** aus Stuttgart zeigt seit Jahren, wie eine gute Öffentlichkeitsarbeit für N aussehen kann. Auf messen und Ausstellungen stehen aktive Mitglieder mit Rat und Tat und fachkompetenten Aussagen allen N-Bahnern jederzeit Rede und Antwort.

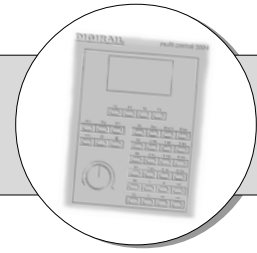
Alle drei Institutionen sind unabhängig. Sie vertreten keinen Hersteller und werden auch nicht in irgendeiner Form von einem Produzenten besonders gefördert. Sie vertreten in erster Linie die Belange unserer Spurweite.

Werbung für die N-Spur - für unsere N-Spur. So soll es sein. Gemeinsam sind wir stark und können etwas bewegen.

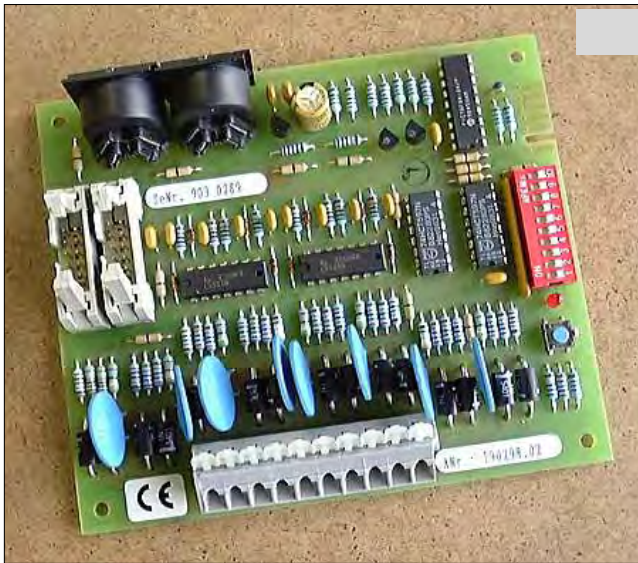
N-Bahn hat Zukunft.



Zukunft eingebaut...



Digital total - mit unseren Selectrix® kompatiblen Digitalprodukten aus der **DIGIRAIL** Reihe.

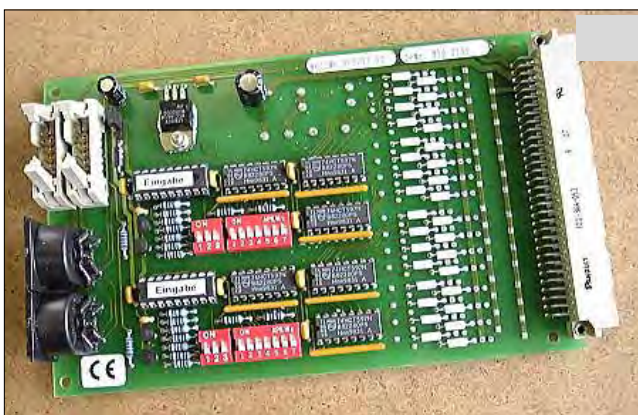


Belegtmelder 8 K

Der Besetztmelder 8 K für das Selectrix®-System überwacht bis zu 8 Gleisabschnitte auf die Zustände BESETZT und FREI.

Besetztmelder 8 K für 0,8 A (Fertiggerät)	12011
Besetztmelder 8 K für 1,3 A (Fertiggerät)	12012
Abmessungen (L x B x H): 100 x 120 x 35 mm	

Wir stellen aus:
Internationale Modellbahnausstellung in München vom 27.11.99 bis 5.12.99
Halle B5 - Standnummer B5.415



Anzeige-/Tastermodul

Das **Anzeigemodul 32 K** wird zur individuellen Ansteuerung von Lampen, LED's, Relais oder Entkuppelgleisen verwendet. Es kann dabei bis zu 32 verschiedene Signalempfänger (Kanäle) ansteuern. Das **Tastermodul 32 K** setzt die anliegende Information von Tastern oder Schaltern um. Es können bis zu 32 Taster als Eingabeelement angeschlossen werden, die über den Sx-Bus zum Beispiel Weichen oder Entkuppelgleise ansteuern oder Schalfunktionen auslösen.

Anzeigemodul 32 K (Fertiggerät)	12017
Tastermodul 32 K (Fertiggerät)	12018
Anzeigemodul / Tastermodul 16 K / 16 K (Fertiggerät)	12019
Abmessungen (L x B x H): 100 x 120 x 35 mm	

MÜT GmbH

Neufeldstraße 17 - 85232 Bergkirchen
Tel: 08131 / 71045 - Fax: 08131 / 80866
eMail: muet@compuserve.com

SELECTRIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der TRIX Modelleisenbahn GmbH Nürnberg. DIGIRAIL ist ein beantragtes Warenzeichen der Firma MÜT GmbH Bergkirchen. Änderungen und technische Ausführungen stets vorbehalten.

Wollen Sie mehr über uns und unsere Produkte wissen? Dann fordern Sie bitte kostenlos und unverbindlich unseren **DIGIRAIL** Produktkatalog 1999 an.

Und für Fragen und Probleme stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. **Darauf können Sie sich verlassen!**

